

2024 jährt sich der Geburtstag von Johann Valentin Meder (1649–1719) zum 375. Mal. Meder, der in Wasungen geboren wurde und einer verzweigten Thüringer Musikerfamilie entstammte, studierte in Leipzig und versah Hofdienst in Gotha, bevor er als Kantor, Kapellmeister und Organist vor allem im heutigen Polen und im Baltikum arbeitete. Er komponierte Kirchenmusik, darunter eine Matthäus-Passion, aber auch Instrumental- und Bühnenwerke.

Als Grenzgänger und Kulturvermittler zwischen Mitteldeutschland und dem Ostseeraum wirkte Meder als prägende Musikerpersönlichkeit um 1700 und darüber hinaus: Noch am Ende des 18. Jh. galt er in Fachkreisen als einer der „würdigsten Komponisten seiner Zeit“.

Das Symposium widmet sich Meder aus unterschiedlichen Perspektiven und nimmt seine Herkunft und berufliche Mobilität genauso in den Blick wie Einzelaspekte seines Oeuvres. Das Vokalensemble der Meininger Kantorei bringt Meder und andere Komponisten aus der Region zu Gehör.

Zum Abschluss des Symposiums gründet sich die Internationale Johann-Valentin-Meder-Gesellschaft mit dem Ziel, künftig die wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung mit Meder zu fördern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden!

**Musik:**  
Vokalensemble der  
Meininger Kantorei,  
Kreiskantor  
Sebastian Fuhrmann

**Adresse:**  
Weyenhof  
Schulgasse 2  
98634 Wasungen

**Eintritt frei!**

**Kontakt / V.i.S.d.P.:**

Dr. Christian Kämpf  
christian.kaempf@slub-dresden.de  
0151 56770885



gefördert durch  
die Stadt Wasungen

## Internationales Symposium

aus Anlass des  
375. Geburtstages  
des Komponisten

7. September 2024,  
Wasungen, 9 bis 14 Uhr

Johann  
Valentin  
Meder

## Programm:

09.00–09.20 Uhr

### Begrüßung

Thomas Kästner (Bürgermeister Stadt Wasungen) |  
Claudia Franz (Stadtmuseum Wasungen) |  
Hansgeorg Enzian (Weyenhof Wasungen)

09.20–09.40 Uhr

### „Wir müssen diesen braven Mann etwas näher kennenlernen“: Einführungsvortrag

Dr. Christian Kämpf (Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden)

09.40–10.10 Uhr

### „Wegen seiner in Musicis sonderbaren Erfahrung“: Meders Thüringer Umfeld und Impulse für seine Karriere

Dr. Anu Schaper (Estrnische Musik- und Theaterakademie Tallinn)

10.10–10.30 Uhr

### Musik mit einführender Moderation 1

Vokalensemble der Meininger Kantorei |  
Kreiskantor Sebastian Fuhrmann

10.30–11.00 Uhr

### Johann Valentin Meders Lebensweg zwischen Offenheit und „Unstetigkeit“? – Plädoyer für eine Musikgeschichte im Querschnitt

Prof. Dr. Joachim Kremer (Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart)

11.00–11.30 Uhr

### Pause 1

11.30–12.00 Uhr

### Pater, peccavi in coelum et coram te: Musica poenitentialis in der Düben-Sammlung

Dr. Olga Gero (Universität Leipzig)

12.00–12.20 Uhr

### Musik mit einführender Moderation 2

Vokalensemble der Meininger Kantorei |  
Kreiskantor Sebastian Fuhrmann

12.20–12.50 Uhr

### Musik für „niedliche Ohren“. Johann Valentin Meder und das Italienische im Ostseeraum um 1700

Dr. Christian Kämpf (Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden)

12.50–13.15 Uhr

### Pause 2

13.15–14.00 Uhr

### Festliche Gründung der Internationalen Johann-Valentin-Meder-Gesellschaft

Werden Sie Mitglied!

